

Schnelles Aufladen bei Käthen

Raiffeisen-Warengenossenschaft Stendal und Stadtwerke Stendal wollen Kooperation ausbauen

Die Tank- und Raststätte Käthen verfügt jetzt über eine Schnell-Ladesäule. Möglich macht das eine Kooperation der Raiffeisen-Warengenossenschaft Stendal mit den Stadtwerken Stendal.

Von Axel Junker

Käthen/Stendal • An der Bundesstraße 188 haben die Stadtwerke Stendal die Tank- und Raststätte Käthen mit einem sogenannten Hypercharger ausgestattet. Darunter versteht man eine Schnell-Ladestation mit kurzen Ladezeiten und einer hohen Leistung. An dieser Ladesäule ist das Laden eines Elektroautos mit einer Geschwindigkeit von bis zu 300 Kilowatt (kW) möglich, teilen die Stadtwerke mit.

Die Tank- und Raststätte Käthen nahe des Bahnhofes Vinzelberg ist die umfangreichste Investition der Raiffeisen-Warengenossenschaft Stendal seit ihrer Gründung 1990. Vor gut einem Jahr wurde die Tankstelle an der Kreuzung Vinzelberg/Käthen eröffnet.

Stadtwerke Stendal betreiben 32 Ladestationen

Jetzt wollen die Raiffeisen-Warengenossenschaft und die Stadtwerke Stendal ihr Angebot mit dem Ausbau von Schnell-Ladesäulen an Tankstellen in der Region erweitern. Der Hypercharger an der Tankstelle in Käthen wurde bereits in Betrieb genommen. Ob als Anwohner, Pendler



Die Tank- und Raststätte Käthen verfügt seit kurzem über eine Station mit zwei 150kW-Schnell-Ladesäulen. An diesem sogenannten Hypercharger wird mit einer Ladezeit von 20 bis 30 Minuten gerechnet. Foto: Axel Junker

oder bei einer Rast des von Besuchern beliebten Standortes der Käthener Raiffeisen-Tankstelle, nun ist es möglich, während eines kurzen Boxenstopps das E-Auto aufzuladen und im Bistro eine kurze Pause einzulegen. Viele Hersteller von E-Autos geben eine charakteristische Ladezeit an diesen Hyperchargern von 20 bis 30 Minuten an, wonach die Weiterfahrt mit dem E-Auto je nach Hersteller von 400 bis 500 Kilometer möglich sein soll.

Auf dem heutigen Tankstellengelände an der Kreuzung

Vinzelberg/Käthen stand einst eine Molkerei. Die hatte die Raiffeisen-Warengenossenschaft Stendal bereits nach der Wende erworben.

Geschäftsführer Rüdiger Baehr verfolgte bereits seit 2009 die Idee einer Tank- und Raststätte an der Bundesstraße 188. Doch ein Flurneuordnungsverfahren in der Gemarkung Käthen verhinderte über Jahre den Baubeginn. Als mehrere kleine Flurstücke von der Einheitsgemeinde Bismark erworben werden konnten, folgte dann die Bauvoran-

frage für die insgesamt 5100 Quadratmeter große Fläche.

Seit einem Jahr ist die Tank- und Raststätte Käthen nun bereits in Betrieb. Das Kraftstoffangebot an den Zapfsäulen reicht von Super E5 über Lkw-Diesel bis hin zu AdBlue-Zapfpunkten im Pkw- sowie im Lkw-Bereich. Und nun kam noch die beschriebene Schnell-Ladesäule hinzu.

Die Raiffeisen-Warengenossenschaft und die Stadtwerke möchten ihr Angebot an weiteren Standorten ausbauen. Die Stadtwerke Stendal

betreiben derzeit 32 Ladestationen und planen, im laufenden Jahr weitere 20 Stationen in der Altmark zu errichten. Dabei betonen die Stadtwerke, dass der geladene Strom aus der Ladesäule regional aus den Windenergieanlagen in der Altmark stammt.

Morgen Vormittag wird die neue Schnell-Ladestation der Tank- und Raststätte Käthen von dem Raiffeisen-Vorstand Rüdiger Baehr und dem Stadtwerke-Geschäftsführer Thomas Bräuer offiziell eingeweiht.